

Der Pfarreirat

der römisch-katholischen Pfarrei St. Stephan Karlsruhe



Herzliche Einladung zur Sitzung des Pfarreirates

am Donnerstag, 15.10.2026 um 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Hl. Kreuz Knielingen, Reinmuthstr. 42 a

Der Vorstand schlägt folgende Tagesordnung vor:

Impuls

Begrüßung und Regularien:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls
- Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Zusammenarbeit mit den Gemeinden

- | | | | | |
|---|-----|---|-----|-----|
| 1 | B/E | Maßnahmen zur Evaluation der Gottesdienstordnung
Zweite Lesung | (A) | 20' |
| 2 | I | Umgang mit christlichen Gemeinden in unseren Räumen
Erste Lesung | (B) | 10' |

— Spirituelle Unterbrechung —

Zum Pfarreirat

- | | | | | |
|---|-----|--|-----|-----|
| 3 | B | Stellung beziehen zu gesellschaftlichen Fragen:
– Was sind unsere Grundsätze?
– Wie können wir Stellungnahmen operativ umsetzen? | (C) | 20' |
| 4 | B/E | Neue Kompetenzteams:
– Mitgliederkommunikation
– Inklusion | (D) | 10' |
| 5 | | Verschiedenes | | |

Abschluss und Segen

(geplant ist: Information / Beratung / Entscheidung)

Herzliche Grüße
Mattias Ulbrich
für den Vorstand

Hinweise und ergänzende Informationen

(A) Maßnahmen zur Evaluation der Gottesdienstordnung

Wiedervorlage des vertagten Punktes. Der Vorstand hat inzwischen wie besprochen ein mögliches Anschreiben formuliert. Dieses und der vorgeschlagene Evaluationsbogen liegen in Kürze im Netz unter

<https://matul.de/pr/godi-eval>

Dort können Kommentare hinterlassen werden.

Erläuterung der ersten Lesung:

Beim Beschluss der sonntäglichen Gottesdienstordnung Ende 2025 hat der beschließende Ausschuss festgelegt, dass der Pfarreirat diese zum Jahresende 2026 evaluieren möge. Im Vorstand haben wir den Eindruck gewonnen, dass die vergangenen Monate sowohl uns als auch den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern in St. Stephan ausreichend Erfahrungen gebracht haben, um nun mit der Evaluation zu beginnen.

Der Vorstand sieht hierzu vor, einen Fragebogen an die Gemeindeteams zu versenden. Diese sollen das Feedback aus ihren Gemeinden vor Ort aufnehmen und in die Evaluation im Pfarreirat einbringen. Dabei sollen die Gemeindeteams auch die Gottesdienstöffentlichkeit ausdrücklich in das Feedback einbeziehen können, beispielsweise durch eine Vermeldung, mit der auf die Möglichkeit hingewiesen wird, Rückmeldungen an das Gemeindeteam zu geben.

(B) Umgang mit christlichen Gemeinden in unseren Räumen

In der Sitzung am 11.05.2026 hat der PR beschlossen, bis Ende 2026 verbindliche Regelungen für die Nutzung von Kirchen durch andere christliche Glaubensgemeinschaften zu erarbeiten. Hierzu liegt ein Vorschlag vor, der in der Sitzung beraten wird.

(C) Über das Verhältnis von strategischer und inhaltlicher Arbeit

Dem Pfarreirat kommt in der neuen Pfarrei eine andere Aufgabe zu als den bisherigen Pfarrgemeinderäten in den Seelsorgeeinheiten. Dies ergibt sich zum einen aus der deutlich größeren Pfarrei, zum anderen aus der vorgesehenen Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Organen und Gruppen der Pfarreileitung. Das Pfarreigesetz setzt hierfür den Rahmen. Innerhalb dieses Rahmens ist es unsere Aufgabe, ein gemeinsames Selbstverständnis zu entwickeln und daraus Konsequenzen für unsere Arbeit abzuleiten. Der Vorstand möchte dazu in den kommenden Sitzungen einzelne Aspekte zur Diskussion stellen.

Wir leben in Zeiten, in denen viel Grundsätzliches im Umbruch begriffen ist.

Wollen wir hier uns immer mal wieder zu Wort melden?

Soll der Pfarreirat Stellung zu wichtigen gesellschaftlichen Themen und Ereignissen beziehen?

Wie können wir das organisieren?

(D) Neue Kompetenzteams

Die Anträge dazu im Anhang. Ggf. werden sie nachgereicht.